**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

# Drei neue Lieder

Das Erste

**Grosse, F. A.**

**1859**

Das Erste. [Warum soll ich dich lieben.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1417996

Visual Library

170. # Drei neue Lieder.

Oldenburg 1854

1. Warum soll ich dich lieben.
2. Der kleine Rekrut.
3. O, wie dunkel seid ihr Mauern.

## Das Erste.

1. Warum soll ich dich lieben? Ach nein, das kann nicht sein. Du thust mich doch betrüben; ich bleib' für mich allein. Dein Herz ist mein, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

2. Warum soll ich dich hassen? Ach nein, das kann nicht sein. Du wirst mich nicht verlassen, ich bleibe ewig dein. Dein ist mein Herz, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

3. Wir beide sind verbunden In lauter Lieb' und Treu'; Glückselig sind die Stunden, Wenn wir beisammen sein. Dein ist mein Herz, Mein Herz ist dein, Dein soll es ewig bleiben. Ich werde dich schon kriegen, schon kriegen, schon kriegen; Ich werde dich schon kriegen, ich hab dich schon gekriegt.

4. Du denkst, ich soll dich bitten; Das werd ich lassen sein, Werd dir den Abschied schicken, Das bilde dir nicht ein. Mein Herz war dein und dein Herz war mein. Du gedachtest mich zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen; Aber langsam, aber langsam; Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Nimm du das Körblein in die Hand, Das sag' ich dir allein; Mein Kind, du weißt, ich liebte dich, Von Herzen warst du mein. Mein Herz war dein und dein Herz war mein; Du gedachtest mich zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen; Aber langsam, aber langsam; Du gedachtest mich zu kriegen, aber langsam geht es nur.

6. Ich geb dir Alles wieder; Auf ewig, gute Nacht! Du bist's, der mich betrübet, Du hast mich klug gemacht. Mein Herz war dein und dein Herz war mein; Du gedachtest mich zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen; Aber langsam, aber langsam; Du gedachtest mich zu kriegen, aber langsam geht es nur.

7. Dein Abschied ist geschrieben; Mit uns ist es vollbracht. Wärst du mir treu geblieben, hätt' ich nicht schlecht gedacht. Mein Herz war dein, aber jetzt auf ewig mein. Jetzt werden wir uns trennen Und nimmer wieder kennen. Auf, ewig, auf ewig, auf ewig lebe wohl! ja Liebchen lebe wohl!

Landesbibliothek Oldenburg

n.

' Leiden liebt man
enn die Lieb' von

scheu' die Dornen
Genießt man doch

mir nicht erlaubt,
ihn weggeraubt. :,:
glücklich könnt' ich
Mein Herz ist nicht

Der Augenblick
Die Rosen brechen

esto lieber hab' ich
Mein Herz schlägt

Herz gehöret mir,
für dich. :,:
stell' es heimlich an,
erforschen kann. :,:

der betrübten Zeit,
ts als Kampf und

Mein Vater und
ben mich verlassen,

Das harte, schwere
lagen, O Himmel

rbkarte #13
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
B.I.G.
Landesbibliothek Oldenburg